

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 M., für Nichtmitglieder 20 M., bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 M. mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreispaltige Petitzellen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Petit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 40.

Leipzig, Sonnabend den 17. Februar 1912.

79. Jahrgang.

Ämtlicher Teil.

Buchhändler-Lehranstalt zu Leipzig. Deutsches Buchhändlerhaus, Platostraße 1a.

Anmeldungen von Extranern (Vollschülern) mit ganztägigem Unterricht werden täglich von 9—10 Uhr entgegengenommen. Der einjährige Besuch der Unterstufe befreit laut Ministerial-Berordnung von der dreijährigen Fortbildungsschulpflicht und bereitet vor auf die praktische Lehre. Der einjährige Besuch der Oberstufe vermittelt Inhabern des Freiwilligen-Zeugnisses und Buchhandlungsgehilfen die erforderlichen theoretischen Berufskennntnisse.

Direktor Dr. Curt Frenzel.

Urheberrechtseintragsrolle.

In der hier geführten Eintragsrolle ist heute folgender Eintrag bewirkt worden:

Nr. 429. Das Königliche Konsistorium der Provinz Schlesien in Breslau meldet an, daß die Herren Königlicher Landrat, Geheimer Regierungsrat Wilhelm Freiherr von Jedlig und Neukirch zu Hermannswaldau, geboren am 13. Februar 1848 in Neukirch, Kreis Schönau, Bezirk Liegnitz,

Kircheninspektor, Propst Julius Dedek an St. Bernhardin in Breslau, geboren am 19. Oktober 1843 in Festsberg i. Schles.,

Geheimer Konsistorialrat, Königlicher Universitätsprofessor D. Dr. Karl Cornill in Breslau, geboren am 26. April 1854 in Heidelberg,

Geheimer Regierungsrat, Realschuldirektor a. D. Professor Dr. August Klipstein in Breslau, geboren am 13. April 1844 in Grünberg i. Schles.,

früherer Konsistorialrat, Königlicher Universitätsprofessor in Breslau, jetziger Königlicher Generalsuperintendent in Magdeburg D. Paul Gennrich, geboren am 15. Dezember 1865 in Zachau, Kreis Saazig, Pommern, Städtältester Paul Klette in Breslau, geboren am 18. März 1835 in Breslau,

Superintendent D. Gerhard Eberlein in Strehlen, geboren am 16. Januar 1858 in Freiburg i. Schles.,

Superintendent D. Gustav Koffmane in Koischwitz, Kreis Liegnitz, geb. am 22. Juli 1852 in Bernstadt i. Schles.

Superintendent Paul Bronisch in Neusalz a. O., geboren am 7. Mai 1858 in Peitz, N.-L.

Superintendent Oskar Meisner in Tschöplowitz, geboren am 13. Dezember 1837 in Bunzlau,

Superintendent Gotthardt Lonicer in Grünberg i. Schles., geb. am 26. August 1851 in Landeck i. Schles.,

Pastor Richard Fuchs an St. Elisabeth in Breslau, geboren am 22. Januar 1865 in Breslau,

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 79. Jahrgang.

Pastor D. Georg Hoffmann an St. Bernhardin in Breslau, geboren am 24. November 1860 in Münsterberg i. Schles.,

Pastor Karl Herdtmann in Neurode, geboren am 22. Dezember 1839 in Breslau, gestorben am 14. Mai 1911 in Neurode,

Königlicher Musikdirektor Paul Hilscher in Brieg, geboren am 5. Februar 1864 in Breslau,

Königlicher Musikdirektor und Seminarmusiklehrer Fritz Lubrich in Sagan, geboren am 29. Juli 1862 in Bärzdorf, Provinz Posen,

Königlicher Musikdirektor, Kantor Max Ansförge in Breslau, geboren am 1. Oktober 1862 in Striegau i. Schlesien,

Seminarmusiklehrer Max Richter in Brieg, geboren am 25. März 1861 in Steinigtwolmsdorf bei Baugen i. Sa.,

Kantor Hermann Menzel in Ober Stephansdorf, geboren am 11. Oktober 1869 in Ober Stephansdorf, Kreis Neumarkt i. Schles., gestorben am 19. April 1911 in Ober Stephansdorf,

Rektor und Oberorganist Karl Buttke in Breslau, geboren am 10. August 1845 in Neu-Elguth, Kreis Oels i. Schles.,

Urheber der im Jahre 1911 unter den Titeln

Begräbnisliederbuch — Auszug aus dem Schlesischen Provinzial-Gesangbuch —, nach dem Beschluß der Provinzialsynode 1908 herausgegeben vom Königlichen Konsistorium

und

Schlesisches Kindergesangbuch, nach dem Beschluß der Provinzialsynode 1908 herausgegeben vom Königlichen Konsistorium

im Verlag von Wilh. Gottl. Korn in Breslau anonym erschienenen Werke seien.

Tag der Anmeldung: 30. Januar 1912.

Eintr.-Rolle Nr. 7.

Leipzig, am 6. Februar 1912.

Der Rat der Stadt Leipzig

als Kurator der Eintragsrolle.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 42 vom 15. Febr. 1912.)

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Gans Bondy in Berlin.

Graziella, Thea: Versteckte Wahrheiten. Eine Sammlg. satyr. Fabeln. (111 S.) kl. 8°. '12. 3. —; geb. 4. —